Himmel und Leute: Etwa 300 Menschen hatten sich zum Protesttag am Bahnhof eingefunden. *Fotos (7): Felix Krone*

Der Protesttag vor Ort wurde vom VFBQ organisiert.

Hunderte Menschen mit und ohne Handycap am Bad Freienwalder Bahnhof

Gesellschaft Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wurde auch in der Kurstadt begangen. Das bunte Programm zog zahlreiche Menschen an. *Von Felix Krone*

Am Freitag, 5. Mai, wurde der Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen am Bahnhof in Bad Freienwalde begangen. 300 Menschen fanden sich zwischen 10 und 12 Uhr vor dem Empfangsgebäude ein. Ihnen wurde ein buntes Programm geboten. Man konnte sich aufs Smoothie-Fahrrad schwingen, Redebeiträgen von Bürgermeister Ralf Lehmann (CDU), der Landtagsabgeordneten Kristy Augustin (CDU) und Quartiersmanager Jan Schurmann lauschen oder sich am Bratwurststand stärken.

Der VFBQ Bad Freienwalde organisierte gemeinsam mit vielen Trägern, etwa der Käthe-Kollwitz-Grundschule, dem Eltern-Kind-Zentrum „Gioco", dem Quartiersmanagement Bad Freienwalde sowie der Stephanus-Stiftung den Aktionstag. Während der Veranstaltung wurden Zettel gesammelt, auf denen die Besucher ihre persönlichen Wünsche eintragen konnten. Diese werden an die Stadtverordneten übergeben. Symbolisch pflanzten Ralf Lehmann, Kristy Augustin, die Landtagsabgeordnete Elske Hildebrandt (SPD) Maren Timm, Leiterin des familienentlastenden Dienstes der örtlichen Stephanus-Stiftung, sowie Frohmut Fricke, Leiterin der Laurentius-Grundschule, einen Baum vor dem Bahnhofsvorplatz, der die Wünsche symbolisieren soll.

Bürgermeister Ralf Lehmann (CDU), der Leiter der Stephanus-Werkstätten Roman Bourwieg, die Leiterin des familienentlastenden Dienstes Maren Timm, die Landtagsabgeordneten Kristy Augustin (CDU) und Elske Hildebrandt (SPD) sowie Quartiersmanager Jan Schurmann kamen zu Wort.

Fürs Fruchtgetränk muss in die Pedale getreten werden: der Mitarbeiter des familienentlastenden Dienstes, Klaus Müller, auf dem Smoothiefahrrad. Swantje Urban-Meckelburg behält den Smoothie im Blick.

Die Landtagsabgeordnete Kristy Augustin (CDU) nahm den Spaten in die Hand und half beim Eingraben des Wünschebaums.

Frisch eingepflanzt und gegossen: der Wünschebaum.

Der eingepflanzte Baum war mangels Ästen leider nicht geeignet. So wurden die Wünsche mit Zweigen auf einem Ständer platziert.